

Im Mai stieg der Fondspreis um 5,34%. Die Small Cap-Benchmark stieg um 5,02%, Blue Chips legten um 3,02% zu. Seit Jahresanfang beträgt die Performance des Fonds 10,90%.

Zu den „Top Performern“ zählten in diesem Monat:

Arteche Lantegi (+29%, Fondsbeitrag 0,81%)

Heijmans (+26%, Fondsbeitrag 0,57%)

Next GeoSolutions Spa (+33%, Fondsbeitrag 0,48%)

Zu den „Bottom Performern“ zählte in diesem Monat:

Friedrich Vorwerk SE (-10%, Fondsbeitrag -0,16%)

Die Aktie des spanischen Anbieters von Messtransformatoren und Stromspezialisten Arteche zog deutlich an, allerdings ohne fundamentale neue Nachrichten. Wie geplant zahlte die Firma im Mai die Dividende. Die Nachfrage der Investoren nach Infrastrukturspezialisten für Strom- und Energienetze scheint aktuell sehr stark zu sein. Wir haben uns bereits entschieden, die einst größte Position im Fonds zu reduzieren. Arteche scheint nun aus dem Schatten der „Hidden Champions“, in die wir frühzeitig investieren, getreten zu sein. Mit einem EV/EBITDA von knapp 20x ist es Zeit, zunächst einmal durchzuatmen.

Heijmans, der beste Performer des Fonds seit vielen Jahren, gab Geschäftszahlen bekannt und begeisterte erneut die Investoren. Im Zuge des im Mai stattfindenden Capital Markets Day skizzierte man die Zukunft für 2030 wie folgt:

4 Mrd. EUR Umsatz, eine EBIT-Marge zwischen 8 und 10% und die Beibehaltung der Ausschüttungsquote von 50%. Das Management berichtete von einem Kurszuwachs incl. Dividenden von 635% seit Anfang 2024 und einer sehr auskömmlichen Kapitalrendite von 28% (RoCE) für das Geschäftsjahr 2025. Im Zuge der zuvor berichteten Q1-Quartalszahlen behielt man die Guidance für 2026 bei: 3,1 Mrd. EUR Umsatz bei einer EBITDA-Marge von 9,5%. Das Auftragsbuch lag bei 4,1 Mrd. EUR, ein Zuwachs von gut 1 Mrd. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Im 1. Quartal konnte man in der Häusersparte 939 Häuser verkaufen. Trotz der volatilen Rohstoffpreise zeigte man sich vergleichsweise entspannt, da für die im Orderbuch liegenden Großaufträge bereits die meisten Vorprodukte eingekauft wurden bzw. an Preisindexklauseln gebunden sind.

NextGeoSolutions erhielt einen neuen Auftrag im Volumen von rund 10 Mio. EUR für ein Unterwasser-Energieinfrastrukturprojekt im zentralen Mittelmeer. Der in zwei Phasen strukturierte Vertrag umfasst geophysikalische Untersuchungen sowie die Identifikation und Räumung potenzieller Risiken am Meeresboden. Ziel ist es, die Sicherheit für die anschließenden Installationsarbeiten der Infrastruktur sicherzustellen. Der Auftrag unterstreicht die starke Positionierung von NextGeo bei kritischen Vorbereitungsarbeiten für Unterwasser-Energieinfrastruktur, insbesondere bei geophysikalischen, Seabed- und UXO-Untersuchungen (Suche nach nicht explodierter Munition am Meeresboden). Darüber hinaus belegt der Vertrag die solide Nachfrage nach Offshore-Survey-Dienstleistungen im Bereich Unterwasserkabel und Interkonnektoren. Mit einem flexiblen Flottenzugang und etablierter Beziehungen zu Tier-1-Kunden ist NextGeo gut positioniert. Invitalia, die staatliche italienische Wirtschaftsförderagentur, hat zudem NextGeo für ein Investitionsprojekt in Kampanien einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis knapp 10 Mio. EUR bewilligt, entsprechend rund 40% der förderfähigen Investitionen. Das Programm stärkt die technologische Basis des Unternehmens im Offshore- und Tiefsee-Bereich und sollte den Netto-Capex-Bedarf sowie die finanzielle Belastung aus strategischen Investitionen spürbar reduzieren. Damit verbessert sich aus unserer

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value

Sicht die Positionierung von NextGeo für anspruchsvolle geophysikalische und geotechnische Offshore-Projekte weiter.

Friedrich Vorwerk startete erwartungsgemäß ins Jahr und legte ein solides erstes Quartal vor, das trotz nur moderatem Umsatzwachstums durch eine deutliche Margenverbesserung überzeugte. Die Erlöse stiegen um 4,6 % auf 139,2 Mio. EUR. Besonders positiv entwickelte sich die Profitabilität: Das EBITDA erhöhte sich um 74,7 % auf 31,8 Mio. EUR, was einer außergewöhnlichen Marge von 22,8 % entspricht. Treiber waren eine hohe Ausführungsqualität, ein wertschöpfungsstärkerer Projektmix sowie rückläufige Materialkosten. Im Segment Elektrizität setzte sich der stabile Wachstumstrend fort, während das Gasgeschäft mit einer Margenausweitung auf 31 % klar hervorstach. Die Bereiche Adjacent Opportunities und Clean Hydrogen zeigten dagegen eine Normalisierung bzw. deutliche Schwäche aufgrund geringerer Projektvolumina. Der Auftragseingang erholte sich spürbar auf 192,1 Mio. EUR. Der Auftragsbestand von 1,07 Mrd. EUR sorgt weiterhin für hohe Visibilität in den kommenden Quartalen. Mittel- bis langfristig könnten geopolitische Unsicherheiten, Verzögerungen im deutschen Infrastrukturprogramm und steigender Kostendruck das Bild etwas eintrüben. Die Position in Friedrich Vorwerk, ebenfalls wie Heijmans und Artech e einer der besten Performer im Fonds, haben wir bereits zuvor etwas gestutzt. Wir bleiben hier jedoch mit einer kleineren Position investiert, da das Unternehmen aller Voraussicht nach ein RoCE von über 25% in 2027 auch bei o.g. Gegenwinden erreichen dürfte und mit einem EV/EBITDA von nur 6,5x bewertet ist. Sollte die Aktie weiter an Wert verlieren, könnte dies als günstige Aufstockungsgelegenheit dienen.

Beta vs. Stoxx 600: 0,90

Durchschnittliches EV/EBITDA der Titel im Fonds: 7,7x

Durchschnittliches EPS-Wachstum der Titel im Fonds: 30%

Market Cap-Mix der Titel im Fonds (Micro/Small/Mid): 20% / 45% / 35%

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), diese richtet sich an ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und allgemeinen Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurden sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Kapitalanlagen unterliegen Wertschwankungen und können zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Alleinige Grundlage für den Anteilsverkauf sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in [deutscher / englischer] Sprache auf der folgenden Internetseite: <https://www.monega.de/fonds/DE000A12BRQ8>

Die Verwaltungsgesellschaft des Finanzinstruments kann vorbehaltlich der Einhaltung der anwendbaren gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen beschließen, die für den Vertrieb der Anteile eingerichteten Vertriebsvereinbarungen einzustellen oder den Vertrieb des Finanzinstruments insgesamt zu widerrufen. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Sofern Informationen auf Quellen Dritter beruhen, wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Eine Haftung für Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen wird im Rahmen der gesetzlichen Grenzen ausgeschlossen. Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 08.06.2026

Herausgeber: Peacock Capital GmbH, Kaiserswerther Strasse 135 in 40474 Düsseldorf handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erfstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.